

Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 41 (1949)
Heft: (11)

Rubrik: Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Nähe dieses Standes war der Elektrizitätspavillon untergebracht, wo die Darstellung des zu erstellenden Maggiawerks die Besucher besonders stark interessierte. Obwohl wir uns wegen Platzmangel kurz fassen müssen, wollen wir trotzdem versuchen, einige Eindrücke aus dem Elektrizitätsstand wiederzugeben, der vom kantonalen Baudepartement und der Aare-Tessin AG. in Zusammenarbeit mit den anderen wichtigsten Elektrizitätsunternehmen des Tessins aufgebaut wurde. Dieser Stand verdient besonders erwähnt zu werden, wegen der grossen Arbeit, die hier geleistet wurde, und wegen seiner klaren, eindrucklichen Darstellung.

Eine grosse Wandkarte im Ausmass von 4×3 m gegenüber dem Eingang und das Gipsrelief in der Mitte des Standes bildeten die Hauptattraktionen. Das in allen Details sehr gut getroffene Relief zeigte das Maggital und die Leventina sowie deren Nebentäler mit den vorhandenen und den projektierten Wasserkraftwerken. Dreifarbigelichtsignale gaben in regelmässigen Abständen gleichzeitig auf Karte und Relief dem Zuschauer die Lage der Zentralen und der Transportleitungen an und die Reihenfolge ihrer Entstehung.

Das Relief des Konsortiums der Maggiawerke vermittelte den Besuchern folgende Daten:

Erstellungsphasen	PS	Mio kWh
I. Phase	252 000	794
II. Phase	245 000	218
III. Phase	49 000	132
Total	546 000	1144

An den seitlichen Wänden waren mittels Diagrammen die Versorgungslage der Schweiz und insbesondere die Zunahme des Verbrauches im letzten Jahrzehnt, verglichen mit der durch neue Anlagen erhöhten Produktion dargestellt.

In Verbindung und im Vergleich mit der gesamtschweizerischen Elektrizitätsproduktion sah man, ebenfalls auf Diagrammen, die Entwicklung der Elektrizitätserzeugung im Kanton Tessin, der ein grosser Erzeuger von elektrischer Energie ist, die mit den Alpenleitungen nach dem Norden geleitet wird.

Andere Diagramme gaben Auskunft über die Elektrizitätserzeugung im Tessin, die bis gegen 1906 gering blieb

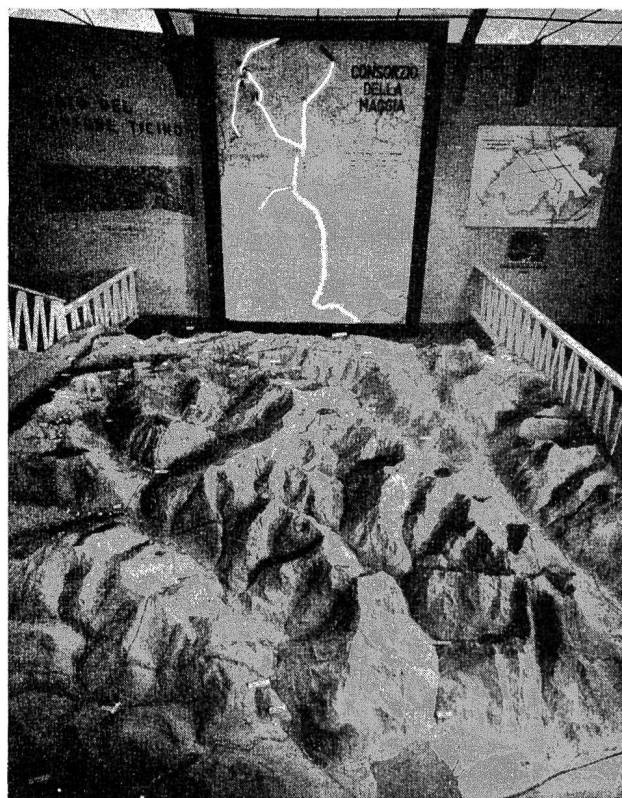


Fig. 35 Landschaftsrelief der Maggia und der geplanten Kraftwerke. Dahinter das entsprechende Wandleuchtbild.

und dann dank der Erstellung der Anlagen in der Leventina, die mit dem Lucendrowerk der Atel auf dem St. Gotthard ihre Krone erhielten, rasch zunahm.

Zusammenfassend kann man festhalten, dass an der Fiera die Elektrizität würdig vertreten war. Im Elektrizitätspavillon wurde zwar nicht nur das Maggiawerk dargestellt, der Hinweis auf dieses bedeutende Gemeinschaftswerk stand jedoch im Mittelpunkt des Interesses. Wenn einmal die Turbinen und Generatoren an der Maggia laufen und die Energie über den Gotthard den Verbrauchern nördlich der Alpen zuströmt, so wird der Tessin einen weiteren, gewichtigen Beitrag zur Stärkung unserer Wirtschaft geleistet haben. A.

Elektrische Grossküchen in der Schweiz

Mitgeteilt vom Sekretariat des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes

Nach der vom Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband seit dem Jahre 1920 geführten Statistik wurden im Jahre 1948 in der Schweiz 467 elektrische Grossküchen angeschlossen gegenüber 584 Grossküchen im Vorjahr. Der Anschlusswert der im Jahre 1948 neu angeschlossenen Grossküchen erreichte 15 991 kW gegenüber 20 423 kW

im Jahre 1947. Die folgende Tabelle vermittelt eine Übersicht über den Standort der im Jahre 1948 neu angeschlossenen Grossküchen nach Zahl und Anschlusswert im Vergleich zum Jahre 1947. Der mittlere Anschlusswert der neuen Küchen betrug 34,2 kW gegenüber dem Mittel von 36,2 kW für alle Küchen Ende 1948.

Jahr	Hotels und Restaurants		Öffentliche Anstalten		Spitäler		Gewerbl. Betriebe (Metzgereien)		Total	
	Zahl	kW	Zahl	kW	Zahl	kW	Zahl	kW	Zahl	kW
1947	325	11 958	166	5 616	14	796	79	2 053	584	20 423
1948	241	7 447	129	5 095	30	1 632	67	1 817	467	15 991
Total Ende 1948	2860	96 832	1539	60 827	394	20 146	664	19 635	5 457	197 440

Statistik des Verkaufs elektrischer Wärmeapparate für Haushalt und Gewerbe in der Schweiz im Jahre 1948

Mitgeteilt vom Sekretariat des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes

An den vom Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband seit dem Jahre 1913 durchgeführten Erhebungen beteiligten sich im Jahre 1948 etwas mehr Firmen als im Jahre 1947, nämlich 70. In alphabetischer Reihenfolge waren beteiligt:

Accum AG., Gossau/Zch.; AEG Elektrizitäts-AG., Zürich; Agav AG., Basel; Alpha AG., Werkstätte für elektr. Konstruktionen, Nidau; Ardor S.A., Giubiasco; Albert Balzer, Elektr. Apparate, Basel; Th. Baumann, Backofenbau, Bern; E. Baur, «Le Phare», Lausanne; Beer-Grill «Original», Zürich; M. Bettenmann AG., Waschmaschinen, Zürich; Max Bertschinger & Co., Elektro-Maschinen- und -Apparatebau, Lenzburg; E. Boller & Cie., Elektr. Apparate, Wädenswil; Bono-Apparate AG., Schlieren b. Zürich; Brown, Boveri & Cie., AG., Elektrokessel, Industrieöfen, Baden; Brown, Boveri & Cie., AG., Abt. Hochfrequenz, Baden; «Bruwa» Brunold & Co., Elektrotherm. Apparate, Welschenrohr; Cipag AG., Vevey; A. Cleis AG., Wäschereimaschinenfabrik, Sissach; Elcalor AG., Aarau; Elida Maschinenfabrik AG., Pratteln; Ergotherm AG., Biasca; Fael S.A., Fabrique d'app. électr., St-Blaise; AG. Hermann Forster, Arbon; Hoirs d'Aug. Gehr, «En Clarens», Fabrique d'app. électr., Gland/Vd.; Gschwend & Co., Arbon; Halfa AG., Luzern; H. Hardmeier, Fabrik elektr. Heizapparate «Vulkan», Rorschach; Carl Hirt, Wäschereimaschinenfabrik, Zofingen; U. Huber-Keller, Apparatefabrik, Sulz-Winterthur; Intertherm AG., Zürich; JURA Elektroapparate-Fabriken, L. Henzirohs AG., Niederbuchsiten; D. Kirchoff, Fabrik elektr. Apparate, Zürich; Gebr. Krebs, Kochherd- und Boilerfabrik, Oberhofen b. Thun; «Sanitär-Kuhn» Siebenmann, Hemmeler & Co., Zürich; Lechmann & Co., Fabrik für Boiler, Biel; Aug. Lenzin, Boilerfabrikation, Zürich; O. Locher, Ing., Zürich; Maxim AG., Aarau; La Ménagère S.A., Murten; Merker AG., Baden; Hch. Müller, elektr. Apparate, Luzern; Walter Müller-Straub, Fabrikation elektr. Boiler, Thun; Siegfried Müller, Elektrotechn. Werkstätte, Zürich; Nilfisk AG., (Heizöfen), Zürich; Oberrauch Söhne, Davos-Platz; J. Oestreicher, Lausanne; Panelec AG., elektr. Strahlungsheizungs-Platten, Zürich; Philips-Lampen AG., Zürich (Abt. Hochfrequenzheizung); Prometheus AG., Fabrik elektr. Apparate, Liestal; Le Rêve S.A., elektr. Kochherde, Genève-Acacias; Alb. von Rotz, Ing., Techn. Büro (Avro Dry Tumbler), Basel; Salvis AG., Luzern; Sarina S.A., Fribourg; Fr. Sauter AG., Basel; Karl Schneiders Wwe. & Söhne, Steffisburg; Ad. Schulthess & Co. AG., Maschinenfabrik, Zürich; Sissalux-Werk AG., Sissach; H. Steiner, «Elotherm», Frauenfeld; Louis Stuber, Fabrik elektr. Apparate, Kirchberg/Bern; Gebr. Sulzer AG., Abt. Elektrokessel, Winterthur; Sursee-Werke AG., Sursee; Therma AG., Schwanden; Thermolith AG., Fabrik elektr. Heizungen, Bischofszell; Ed. Tschann, Backofenfabrik, Basel; Verzinkerei Zug AG., Zug; Volta AG., Aarburg; Weibel AG., Chur; A. Widmer AG. (Abt. II), Zürich; Gebr. Wyss, Wäschereimaschinenfabrik, Büron; Zent AG., Bern, Fabrik für Zentralheizungsmaterial, Ostermundigen.

Verkaufte Apparate	Anzahl 1948	Anschluss- wert in kW 1948
1. Bratofenherde für Haushalt	32 942	226 301
2. Tischherde und Réchauds (keine Ersatzplatten)	11 671	20 835
3. Tischbacköfen	496	614
4. Kocher, Kaffee- u. Teekocher	24 901	7 947
5. Brotröster	6 844	3 224
6. Heizkissen	1 086	290
7. Tauchsieder für Haushalt .	7 622	3 289
8. Warmwasserspeicher für Haushalt	30 831	39 639
9. Schnellheizöfen	15 973	25 225
10. Strahler	18 389	20 361
11. Wasser- und Ölradiatoren .	1 446	1 916
12. Halbwärmespeicheröfen . .	80	274
13. Vollwärmespeicheröfen . .	78	245
14. Bügeleisen	85 413	38 060
15. Waschkessel, Waschherde und -maschinen	3 228	19 598
16. Futterkocher	429	1 102
17. Dörrapparate	3 425	1 126
18. Diverse kleinere Wärme- apparate für Haushalt . . .	13 552	8 214
19. Grossküchenapparate:		
a) Herde	322	8 813
b) Backöfen	139	1 080
c) Bratpfannen	191	1 504
d) Kippkessel	268	3 314
e) Diverse Wärmeapparate .	3 823	1 510
20. Metzgereiapparate:		
a) Kochkessel	33	531
b) Bratpfannen	2	23
c) Raucheinsätze	2	22
d) Diverse Wärmeapparate .	32	112
21. Bäckerei- u. Konditoreiöfen	242	7 815
22. Warmwasserspeicher für Gewerbe	1 178	6 703
23. Durchlauferhitzer	106	2 674
24. Heizkessel und Speicher für Heizanlagen	82	2 119
25. Elektrodampfkessel	55	10 949
26. Trocken- u. Wärmeschränke für gewerbliche Zwecke (inkl. Gastrockner)	819	2 719
27. Laborapparate, medizinische Apparate	1 407	1 452
28. Hochfrequenzgeneratoren		
a) dielektr. Heizung	10	84
b) induktive Heizung	10	75
29. Div. Spez. Apparate für Ge- werbe	15 067	60 027
Total	282 194	529 786

Die Gesamtzahl der im Jahre 1948 verkauften elektrischen Wärmeapparate für Haushalt und Gewerbe (ohne Export) betrug nach der Aufstellung 282 194 mit einem Anschlusswert von 529 786 kW. Die Zahlen für das Jahr 1947 betragen 345 712 Stück mit einem Anschlusswert von 630 205 kW. Der Rückgang betrifft Bratofenherde, Kocher, Brotröster, Tauchsieder, Warmwasserspeicher für den

Haushalt, diverse kleinere Apparate für den Haushalt, Laborapparate, diverse kleinere Apparate für das Gewerbe. Die Kategorie Heizkissen ist im Jahre 1948 unvollständig. Schnellheizöfen, Wasser- und Ölradiatoren, Bäckereiofen, Warmwasserspeicher für Gewerbe, und Elektrodampfkessel, haben zugenommen.

SWV.

Neue Bücher

50 Jahre Elektrizitätswerk Basel

Am 4. November 1949 blickte das Elektrizitätswerk Basel auf 50 Jahre seines Bestehens zurück. Das Ereignis der Halbjahrhundert-Feier wurde in Basel durch eine Feier begangen, an der zahlreiche Behördemitglieder, Delegierte eidgenössischer Betriebe sowie Vertreter von Kraftwerken, industriellen Betrieben und verschiedenen Verbänden teilnahmen.

Zur Feier seines 50jährigen Bestehens hat das Elektrizitätswerk Basel auch eine reich ausgestattete Festschrift herausgegeben, in der die Entwicklungsgeschichte des Werks und die Bemühungen im einzelnen beschrieben werden, die nötig waren, um die Stadt Basel mit immer grösseren Mengen elektrischer Energie zu versorgen. Regierungsrat Dr. Zweifel hat das Geleitwort für diese Festschrift verfasst und darin unter anderem festgestellt, dass das Elektrizitätswerk Basel in den 50 Jahren seines Bestehens über 128 Millionen Franken an die Staatskasse abliefern konnte.

Im Gegensatz zu anderen Festschriften ist die Festschrift des Elektrizitätswerks Basel eine Gemeinschaftsarbeit in dem Sinn, dass der Direktor und die verschiedenen Dienstchefs über die ihnen am besten vertrauten Fragen Beiträge geleistet haben. Das hat dazu geführt, dass die Festschrift lebendig und vielseitig geworden ist.

Von der Vorgeschichte bis zur Selbständigkeit des Werks, die im Jahre 1908 erreicht wurde, wird über den Bau des Kraftwerks Augst, über den ersten Weltkrieg, über die Beteiligung an den Kraftwerken Oberhasli, den zweiten Weltkrieg und die Vorbereitungen für weitere Energiebeschaffung berichtet. Auch der thermischen Krafterzeugung und Fernheizung sowie den Energietransport- und Verteilanlagen, der Tarifgestaltung und den

finanziellen Problemen sind knappe und klare Beiträge in dieser Festschrift gewidmet. Die Vielfalt des Inhaltes wird durch eine graphisch gelungene und geschlossene Form zusammengehalten. Auf zahlreichen Kunstdruckbeilagen wird auch Geschichte und heutiger Stand des Elektrizitätswerks Basel veranschaulicht. In einem Anhang sind in farbigen und klaren Graphiken noch weitere Einzelheiten über die Geschichte des Elektrizitätswerks Basel in den 50 Jahren seines Bestehens in vorbildlicher Weise zusammengestellt.

Die Elektrizität, eine Stütze der schweizerischen Volkswirtschaft

von Dipl. Ing. Jean Pronier.

Innerhalb einer Schriftenreihe «Aktuelle Wirtschafts- und Finanzprobleme» hat der Radar-Verlag, Genf, eine Schrift über die Elektrizität herausgegeben. In gedrängter Form wollen diese Schriften dem Leser einen interessanten und lehrreichen Einblick in verschiedene Zweige der Wirtschaft vermitteln.

Dieses Ziel ist mit der Broschüre von Herrn Direktor Pronier sicher erreicht worden. In knapper und klarer Darstellung wird auf 41 Seiten unsere Elektrizitätswirtschaft und ihre Bedeutung für das Land dargelegt. Die Broschüre ist in deutsch und französisch erschienen und stellt einen wertvollen Beitrag an die Aufklärung der Öffentlichkeit dar. Das Heft ist mit einigen einfachen Graphiken und Tabellen ausgestattet, das Vorwort schrieb Herr Direktor H. Niesz. Neben den anderen, zusammenfassenden Aufklärungsschriften über unsere Elektrizitätswirtschaft wird auch diese Schrift, der grosse Verbreitung zu wünschen ist, dazu beitragen, das Verständnis für unsere Sache zu fördern.

Kurzmeldungen

◆ Die amerikanische Elektrizitätsversorgung verfolgt trotz Atomenergie ihre grossen Ausbaupläne weiter, die einen gesamten Kostenaufwand gegen 9 Mio Dollars bedingen. Fachleute sind der Ansicht, dass es noch zehn Jahre gehen würde bis von einem Atomofen elektrische Energie verfügbar gemacht werden könne, und dann würde es noch vier bis fünf Jahre dauern, bis die Elektrizitätserzeugung mittels Atomenergie kommerziell möglich sein wird. Auch die Kosten der Atomenergie seien noch unangeklärt. Die Schätzungen der Fachleute für die Kosten pro installierte Kilowatt Leistung gingen von 140 bis 1000 Dollars.

◆ Die französische Gesellschaft MAZDA hat Geräte herausgebracht für die Infrarottrocknung von Photofilmen und -platten. Die Infrarotlampen sind in der Mitte von Aluminiumgehäusen angebracht, in denen spezielle Vorrichtungen ein einfaches Aufhängen von Filmen und Platten ermöglichen. Ein gewöhnlicher Photofilm kann auf diese Weise in fünf Minuten getrocknet werden.

◆ Die industrielle Produktion der britischen und amerikanischen Zone Deutschlands soll nunmehr 95 % der Produktion des Jahres 1936 erreicht haben.

◆ Griechenland hat Pläne für den Ausbau von Wasserkraftanlagen. Entsprechend dem Abkommen für wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Griechenland und Italien sind verschiedene italienische Firmen ersucht worden, Offerten für den Ausbau der Wasserkraftanlagen Ladhon und Vodas einzureichen.

◆ Von den 38 Mio Haushaltungen in den Vereinigten Staaten sollen 35 Mio eine elektrische Installation haben, die für die Verwendung der heute auf dem Markt befindlichen Elektrogeräte unzureichend ist.

◆ Es sind Versuche unternommen worden, um grosse Fabrikhallen mit geringer Belegschaft durch örtliche Infrarotlampen zu heizen. Die Arbeiter können so ohne Kältegefühl arbeiten, ohne dass die ganze umgebende Luft erwärmt werden muss.